

Medienmitteilung

BIKUKO fasste Budgetbeschlüsse zu den Heilpädagogischen Sonderschulen

Solothurn, 19. August 2013 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) stimmt einer Neuzuteilung des Globalbudgets der Volksschule im Zusammenhang mit der Kantonalisierung der Heilpädagogischen Sonderschulen zu. Für den Erwerb aller Schulgebäude und deren teilweise Sanierung wurde ein Kredit von 10,5 Mio. Franken zugestimmt.

In der Volksabstimmung vom 14. April 2013 haben die Stimmbürger mit grossem Mehr die Kantonalisierung der Heilpädagogischen Sonderschulen (HPS) beschlossen.

Anstelle der Einwohnergemeinden werden die Schulen neu durch den Kanton geführt. Der Aufwand der kantonalisierten HPS geht neu zu Lasten des Globalbudgets „Volksschule“.

Bisher leistete der Kanton an die Gemeinden Beiträge für Sonderschulen über die Finanzgrösse. Die nun vorgesehene Umlagerung der Mittel von der Finanzgrösse ins Globalbudget ist zwar budget-neutral, erfordert aber eine Neuzuteilung von 30,4 Mio. Franken im bestehenden Globalbudget.

Einige Diskussionen gab es bezüglich der Übernahme der Schulräume und -anlagen der verschiedenen Heilpädagogischen Sonderschulen.

Die einmaligen Kosten für den Erwerb aller Schulgebäude betragen 9'539'418 Franken. Nach dem Erwerb muss die Liegenschaft in Balsthal für rund eine zusätzliche Million Franken saniert und an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden.